

DIE LINKE, Bahnhofstraße 5, 85051 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Alfred Lehmann

Datum 18.11.2012

Telefon (0841) 9 31 01 39

E-Mail stadtratsgruppe@dielinke-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	06.12.2012

### **Prüfungsantrag Sozialgerechte Bodennutzung**

Die Stadtverwaltung möge prüfen, inwieweit das Münchener Modell zur Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) gemäß der Beschlüsse des Stadtrates der Landeshauptstadt auf Ingolstadt übertragbar ist.

### **Begründung**

In der Landeshauptstadt München existiert seit 1994 das Konzept der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN), welches unter Anderem durch eine Quote für Mietpreisgebundene Wohnungen die soziale Ausgewogenheit der Stadtbezirke begünstigt.

Die Ingolstädter Sozialverbände weisen seit vielen Monaten darauf hin, dass in Ingolstadt erhebliche Wohnungsnot besteht.

Das Mietpreisniveau ist in Ingolstadt während der letzten Jahre aufgrund der kontinuierlich wachsenden Nachfrage beträchtlich gestiegen. Die Nachfrage insbesondere an Wohnraum für untere und mittlere Gehaltsklasse, kinderreiche Familien und Rentner kann nicht mehr gedeckt werden, da für diese Gruppen zu wenig neuer Wohnraum geschaffen wird bzw. vorhandener Wohnraum den Marktbedürfnissen angepasst wird. Durch eine Sozialgerechte Bodennutzung und die Festlegung einer Mindestquote für geförderten Wohnraum wird gewährleistet, dass auch Bürger mit niedrigeren Einkommen langfristig Zugang zu angemessenem Wohnraum im Stadtgebiet haben und in den Baugebieten eine familienfreundliche soziale Infrastruktur bereitgestellt wird. Eine Quote für Mietpreisgebundene Wohnungen in allen Baugebieten und Stadtteilen würde die Bevölkerungsstruktur auflockern und Gettoisierung verhindern.

Die Wohnungsnot in Ingolstadt kann nur durch die Gewährleistung von sozialer Gerechtigkeit bei der Schaffung neuen Wohnraumes nachhaltig gelöst werden.

gez.

gez.

Jürgen Siebicke

Ulrike Hodek